

## i83 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm

### Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		i-A15		
Flächenanteil		80–90 %		
Nutzung		vorwiegend extensiv genutztes Grünland, selten Wald		
Relief		ebene Talsohlen		
Bodentyp		Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund		
Ausgangsmaterial		Auenlehm		
Bodenartenprofil		Ut3(Ut4,Lu)	>10 dm	
Karbonatführung		karbonatfrei	karbonatfrei	
Gründigkeit		tief	tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull		
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos		
	Unterboden	sehr schwach humos bis schwach humos		
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer		
	Wald	schwach sauer bis mittel sauer		
Bodenschätzung		Lla2, Llla2, Lllb2, Llb2, L4LöV		
Musterprofile		keine Angabe		

# Begleitböden

untergeordnet Brauner Auenboden, örtlich mit Haftnässe-Pseudovergleyung im Unterboden; selten Brauner Auenboden-Auengley

#### Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (350–410 mm)	
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (230–260 mm)	
Luftkapazität	mittel	
Wasserdurchlässigkeit	mittel	
Sorptionskapazität	rptionskapazität hoch (220–260 mol/z/m²)	
Erodierbarkeit	rodierbarkeit keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf	

# Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	sehr hoch (4.0)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)	
Gesamtbewertung	LN: 3.33	Wald: 3.33	

## Verbreitung und Besonderheiten

obere Auenabschnitte von Tiefenbach, Sulzbach, Eberbach und Schefflenz, im Einzugsgebiet der Lösslehm-Hügellandschaft im südwestlichen Bauland